

AT&S eröffnet neue Wachstumsoptionen

Beste Halbjahreszahlen der AT&S Geschichte - Startschuss für neue
Wachstumsprojekte

Wien (21. Oktober 2004) - AT&S, Europas größter Leiterplattenhersteller, investiert nach Rekordergebnissen die Gewinne der vergangenen Monate nun verstärkt in das zukünftige Wachstum des Unternehmens. Neben dem Bau eines zweiten Werks in China, hat AT&S den Bereich Trading als neues Geschäftsfeld gegründet. Auch bei der Konsolidierung des Leiterplattenmarktes sieht AT&S gute Chancen, künftig als aktiverer Spieler aufzutreten.

Die Position der AT&S hat sich im ersten Halbjahr, das mit 30. September zu Ende ging, nochmals verbessert. Einerseits erwarten die Hersteller von Mobiltelefonen für das Jahr 2004 einen Absatz von zumindest 600 Millionen Geräten. Andererseits konnten die dritte und vierte Produktionslinie in Shanghai erfolgreich installiert und hochgefahren werden, sodass für das zweite Halbjahr die volle Kapazität der gesamten AT&S zur Verfügung steht.

„Wir haben in den letzten 18 Monaten permanent neue Kapazitäten auf den Markt gebracht. Alleine in China gibt es seit Anfang 2003 vier neue Produktionslinien. Aber auch alle anderen Werke wurden ausgebaut oder modernisiert. Und dabei ist unsere Auslastung immer nahe am Optimum gelegen. Die gute Beziehung zu unsere Kunden, insgesamt übrigens mehr als 500 Unternehmen, und unser Augenmerk auf Qualität und neueste Technologie sind natürlich Hauptgründe für diesen Erfolg. Jetzt geht es darum, aus der hervorragenden Position neue Wachstumsprojekte in Angriff zu nehmen. Die notwendigen Mittel haben wir dafür bereits erwirtschaftet“ erklärt AT&S Chef Willi Dörflinger die Strategie.

Konkret sieht AT&S mehrere Wachstumsoptionen. Erstens wird das Unternehmen, etwa durch den im September beschlossenen Bau eines zweiten Werks in Shanghai, organisch wachsen. Zweitens wird sich AT&S, angesichts der fortschreitenden Konsolidierung im Markt noch aktiver als bisher darum bemühen, Mitbewerber zu identifizieren, die gegebenenfalls interessante Akquisitionsziele sein könnten. Schließlich lanciert AT&S ein neues Geschäftsfeld, das „Trading“. Dabei geht es darum, eine Brücke zwischen europäischen Kunden im Industriebereich und asiatischen Herstellern von Leiterplatten aus dem Segment der Basistechnologien zu bauen.

Da der Aufbau einer eigenen Produktion für diese Art Leiterplatten für AT&S nicht in Frage kommt, der Bedarf in Europa und speziell bei bestehenden Kunden jedoch vorhanden ist, wird AT&S unter Ausnützung des Preisunterschiedes zwischen Europa und Asien und mit dem Angebot zusätzlicher Leistungen wie Qualitätskontrolle und Supply Chain Management, die Funktion eines Zwischenhändlers übernehmen. Dieses neue Geschäftsmodell hat den Vorteil, dass bei sehr geringem Investment und daher geringem Risiko, eine Ausweitung der Produktpalette der AT&S möglich wird und ein weiterer Schritt zum globalen one-stop-shop gelingt.

Die Finanzzahlen der AT&S aus dem ersten Halbjahr 2004/05 weisen jedenfalls darauf hin, wie erfolgreich die Wachstumsstrategie in den letzten Monaten implementiert wurde. Der Umsatz erreichte im Halbjahr 163,9 Mio Euro. Das entspricht einem Plus von 7,7%. Das EBIT stieg um 24% auf 15,2 Mio Euro und der Gewinn konnte um 273% auf 16,1 Mio Euro gesteigert werden. „Mit den Ergebnissen können wir uns das künftige Wachstum, anders als viele unserer Mitbewerber, sicher leisten. Das zweite Werk in Shanghai wird gebaut, das können wir aus den Cashflows finanzieren. Das Trading kann viel bringen und kostet wenig. Bei Akquisitionen muss man immer vorsichtig sein. Das kann schnell gehen aber auch lange dauern. Jedenfalls haben wir den festen Willen, hier mit mehr Nachdruck zu agieren“ präzisiert Dr. Harald Sommerer, Vorstand der AT&S, die Zukunftspläne.

Die Erwartungen für den Umsatz des Geschäftsjahres 2004/05 bleiben unverändert bei einem Plus von 10%. Der Gewinn wird überproportional dazu steigen.

Weitere Informationen: